



**Kommando  
6. Jägerbrigade**

Informations- und Pressestelle  
TÜPL LIZUM/WALCHEN  
Tel.: 05224-5822-302  
Fax: 05223-5827-6059  
information@winterexpress.at



**Wattens, am 22. März 2002**

## **Presseaussendung WINTEREXPRESS** **2002**

### **Feierlicher Abschluss von „Winterexpress“**

Mit einer feierlichen Ostermesse für die Soldaten der 6. Jägerbrigade und des Militärkommandos Tirol vor den Kristallwelten in Wattens wurde heute, Freitag den 23. März 2002 die Schlußzeremonie der Verbandsübung „Winterexpress“ eingeleitet. Zelebriert wurde der Gottesdienst im Beisein des Landeshauptmannes von Tirol, Dr. Wendelin Weingartner und vieler Ehrengäste vom Innsbrucker Weihbischof Dr. Alois Kothgasser. Dabei wurde er von den Militärdekanen der Militärpfarre aus Oberösterreich, Salzburg, Vorarlberg und Tirol, dem Befehlsbereich der 6. Jägerbrigade, unterstützt.

Bischof Kothgasser erinnerte in seiner Predigt mit Hinweis auf die Heimat Christi, wie wichtig es sei, Friedensarbeit zu leisten. Er verwies auf das Symbol des Kreuzes, dass einerseits als Symbol für Liebe, Versöhnung und Frieden dient, andererseits auch stets an begangenes Unrecht erinnert. Er appellierte an die Soldaten des Bundesheeres bereit zu sein, für den Frieden einzutreten und unser Land zu schützen. Musikalisch wurde die Feldmesse von der Militärmusik des Militärkommandos Tirol unter der Leitung von Militärkapellmeister Major Hannes Apfoltner

Nach der Feldmesse und einem Briefing für die Ehrengäste über den Ablauf der Übung begann um 11 Uhr der eigentliche Schlußakt der Übung. Die Soldaten des Stabsbataillons 6, der Jägerbataillone 15 und 23, Fernmeldekompanie des Militärkommandos Tirol, des Heeresfernmelderegiments, der Feldambulanz Tirol und der Heeresanitätsanstalten Salzburg und Oberösterreich.

Begrüßt wurden die Ehrengäste durch den Hausherrn, den Bürgermeister von Wattens, KR Franz Troppmair, der auf die Verbundenheit zwischen Wattens und der Nachbargemeinde Wattenberg mit dem Bundesheer hinwies.

Der Brigadekommandant der 6. Jägerbrigade, Brigadier Herbert Bauer bedankte sich für die Leitungen aller Soldaten bei der vergangenen Übung. Trotz widriger Wetterumstände ist es gelungen, alle geplanten Ziele zu erreichen. Damit hat die Brigade, wie auch der Generaltruppeninspektor, General Horst Pleiner, bei seinem Besuch am vergangenen Mittwoch bestätigte, ein hohes Maß an Gebirgskompetenz bewiesen. Deshalb ist die Übung „Winterexpress“ auch ein hochqualitativer Beitrag zum „Internationalen Jahr der Berge“

Auch Landeshauptmann Dr. Wendelin Weingartner unterstrich die Wichtigkeit der Alpinerfahrung der Soldaten des österreichischen Bundesheeres. Er regte an, den Truppenübungsplatz Lizum/Walchen zu einem Internationalen Kompetenzzentrum für militärische Alpinausbildung weiterzuentwickeln.

Beendet wurde die Zeremonie durch den Ausmarsch der an der Übung beteiligten Einheiten unter den Klängen ihrer Traditionsmärsche.

Die positive und konstruktive Berichterstattung in den Medien hat sicherlich zum Erfolg dieser Übung beigetragen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Der Leiter der Informations- und Pressestelle  
Raimund LAMMER, Oberstleutnant